

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/960

Beschlussvorlage

Kenntnisnahme und Zustimmung zum Projekt: Präventiver Hochwasserschutz - Erstellung eines Planungskonzeptes für eine Flutmulde am Weinberg in Hitzacker sowie Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe

Kreisausschuss	18.06.2018	TOP	19
Kreistag	25.06.2018	TOP	23

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Einnahme/Ausgabe für die Planung und Umsetzung der Flutmulde am Weinberg in Hitzacker in Höhe von 100.000 Euro wird, im Rahmen der hundertprozentigen Förderung durch das Land, zugestimmt.

Sachverhalt:

Auf Grundlage des Rahmenplanes zu den abflussverbessernden Maßnahmen an der Unteren Mittel Elbe, soll für die Engstelle bei Hitzacker (Elbe km 524) im Bereich des Weinberges, ein Planungskonzept zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit erstellt werden.

Im ersten Schritt sind vorhandene Daten und Unterlagen auszuwerten und eine Kampfmittelauskunft beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen einzuholen. Sollte ein Kampfmittelverdacht bestehen sind Sondierungen durchzuführen. Im Weiteren sind Baugrunderkundungen im Maßnahmengebiet vorzunehmen, um die Grundwasserverhältnisse und charakteristischen Bodenkennwerte zu ermitteln, sowie den Boden auf chemische Belastungen gemäß LAGA M20 zu untersuchen.

Parallel werden die erforderlichen Vermessungsarbeiten durchgeführt und eine Vorplanung für eine Flutrinne erstellt.

Für dieses Planungskonzept sind die in der Kostenabschätzung angesetzten Teilsummen aufgelistet. Hierfür liegt der Zuwendungsbescheid vom 1. Juni 2018 vor.

Kostenschätzung

0.1	Durchführung von Baugrunderkundungen gemäß DIN 18300/ 18196 Und LAGA M20	20.000 EUR
0.2	Durchführung von Hydraulischen Berechnungen	25.000 EUR
0.3	Durchführung von Vermessungen und Erstellen der erforderlichen Vermessungsunterlagen	15.000 EUR
0.4	Kampfmittelauskunft und Sondierung	5.000 EUR
0.5	Honorar für Planleistungen	35.000 EUR
<u>SUMME</u>		<u>100.000 EUR</u>

Die Erstellung einer Flutrinne parallel zum Weinberg, unter Nutzung des alten Mündungsverlaufs der Jeetzel und dem weiteren Ausbau bis zum ehemaligen Wifohafen, dient dazu den Abflussquerschnitt an dieser Stelle zu vergrößern, um eine Reduzierung der Wasserstände für Hitzacker zu erreichen.

Durch die Absperrung der Jeetzelniederung im Jahr 2007, für ein auflaufendes Hochwasser, sind die Wasserstände oberhalb vom Weinberg nachweislich angestiegen, so dass auch die Hochwasserschutzwand in Hitzacker nach den neuesten Berechnungen für den Bemessungsfall nicht mehr ausreichen würde.

Mit dieser Maßnahme , für deren Durchführung ca. 2,0 Millionen Euro an Gesamtkosten veranschlagt worden sind, ergeben sich daher Einsparungen für die geplanten Deichbaumaßnahmen von Hitzacker bis Damnitz, die sich zur Zeit noch nicht ermitteln lassen, weil die hydraulischen Auswirkungen direkt von der Ausformung dieser Flutrinne abhängen.

Erst mit der genehmigungsreifen Planung können genauere Wasserstandsabsenkungen berechnet werden. Man kann jedoch davon ausgehen das, mit der Optimierung des Abflussprofils an dieser Stelle eine deutliche Absenkung des Wasserspiegels erreicht werden kann.

Anlagen:

Zuwendungsbescheid vom 01.06.2018

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst Ausgaben i. H. v. 100.000 Euro in 2018 und mit Abrufung der Fördermittel entsprechende Einnahmen i. H. v. 100.000 EUR
